WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 26. 09. 2012
Zeichen Lead: 330; Zeichen Gesamttext: 3760
Sperrfrist: 26.09.2012, 19:00 Uhr

Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe am 5. KMU-Forum Reigoldswil

«Klappern für das Handwerk ist überlebenswichtig»

Reigoldswil. Joachim Wohlfeil, einer der bedeutendsten Verbands-Präsidenten Deutschlands, hat am 5. KMU-Forum am Mittwochabend in Reigoldswil erläutert, wie mit einer grossangelegten Kampagne das Image des Handwerks in Deutschland deutlich verbessert wurde. Die Hauptbotschaft des Abends lautete: Ohne das Handwerk geht es nicht.

Wenn Joachim Wohlfeil wie am Mittwochabend am 5. KMU-Forum in Reigoldswil davon spricht, dass Klappern für das Handwerk wichtig – manchmal sogar überlebenswichtig – sei, dann meint er damit nicht nur allfällige Geräusche, die beim Arbeiten entstehen. Vielmehr geht es ihm darum, das Image der Handwerksberufe in Deutschland zu verbessern. «Handwerk ist Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich», sagte der Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe, einem Branchenverband mit mehr als 18'000 Mitgliedsbetrieben und über 100'000 Beschäftigten, davon 7500 junge Menschen in Ausbildung.

Als Vorsitzender des Ausschusses Kommunikation im Zentralverband des Deutschen Handwerks zeichnet Wohlfeil für eine äusserst erfolgreiche Imagekampagne für das Handwerk in Deutschland verantwortlich. Die Kampagne läuft seit zwei Jahren. Mit frischen und humorvollen Motiven wird gezeigt, dass in Deutschland nichts ohne das Handwerk geht.

Die Imagekampagne besteht laut Wohlfeil aus zahlreichen Modulen. «Plakatierungen und Anzeigenschaltungen in Tageszeitungen und Magazinen gehören genauso dazu wie Werbeschaltungen auf diversen grossen Onlineportalen.» Alle Handwerksbetriebe, also fast eine Million, seien mit einem Starterpaket mit Plakaten und Aufklebern ausgestattet worden. Damit könne jeder für sich «Flagge» für die Kampagne zeigen. Sichtbarkeit, Sympathie und Wissen um die Bedeutung des Handwerks – die Schwerpunkte des ersten Kampagnenjahres – seien in der Öffentlichkeit deutlich gestiegen. Den Erfolg der Imagekampagne untermauerte Wohlfeil mit Zahlen:

- Die Zahl derer, die in letzter Zeit etwas vom Handwerk gehört haben, ist signifikant gestiegen. (2008: 36%; 2011: 57%).
- Deutlich mehr Menschen verbinden mit dem Handwerk Positives. (2008: 36%; 2011: 65%).
- Und mehr Menschen sagen heute: «Ja, das Handwerk ist eine wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Kraft.» (2008: 70%; 2011: 86%).
- Auch in Sachen Vielfalt der Berufe haben die Menschen dazugelernt: 2008 nannte jeder zweite nur den Schreiner/Tischler. 2011 wussten 62%, dass es über 100 Handwerksberufe gibt.

Handlungsbedarf ortete Wohlfeil bei den Jugendlichen. Ihnen sei zwar meist bewusst, dass Handwerk mit modernster Technik zu tun habe, «dennoch gilt der Wirtschaftsbereich bei vielen Jungen nicht als cool», so Wohfeil.

Vor diesen Ausführungen des Präsidenten der Handwerkskammer Karlsruhe zum Thema «Das Handwerk – Die Wirtschaftsmacht von nebenan», sprach Landrat Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, über wirtschaftspolitische Herausforderungen in der Schweiz und Lösungsansätze aus Baselbieter Sicht. Dies unter dem Titel «KMU und Politik, ein Gegensatz?» Dabei führte Buser aus, dass es für die KMU neben einer guten Image-Kampagne auch einen starken Einsatz auf allen politischen Ebenen braucht. Das Ziel müsse es sein, dass die Rahmenbedingungen für die KMU generell verbessert werden. Konkret sprach der Wirtschaftskammer-Direktor unter anderem die planungsrechtlichen Sicherheit, die voranzutreiben sei. Zudem sei der Kanton gefordert, wenn es darum gehe, interessante Gebiete für potenzielle Investoren infrastrukturell gut zu erschliessen. «Expansionsbereite Unternehmen gibt es viele – bieten wir ihnen also die besten Voraussetzungen dafür, dass sie sich im Baselbiet ansiedeln», sagte Buser.

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46